



# BÖ • Gemeinde

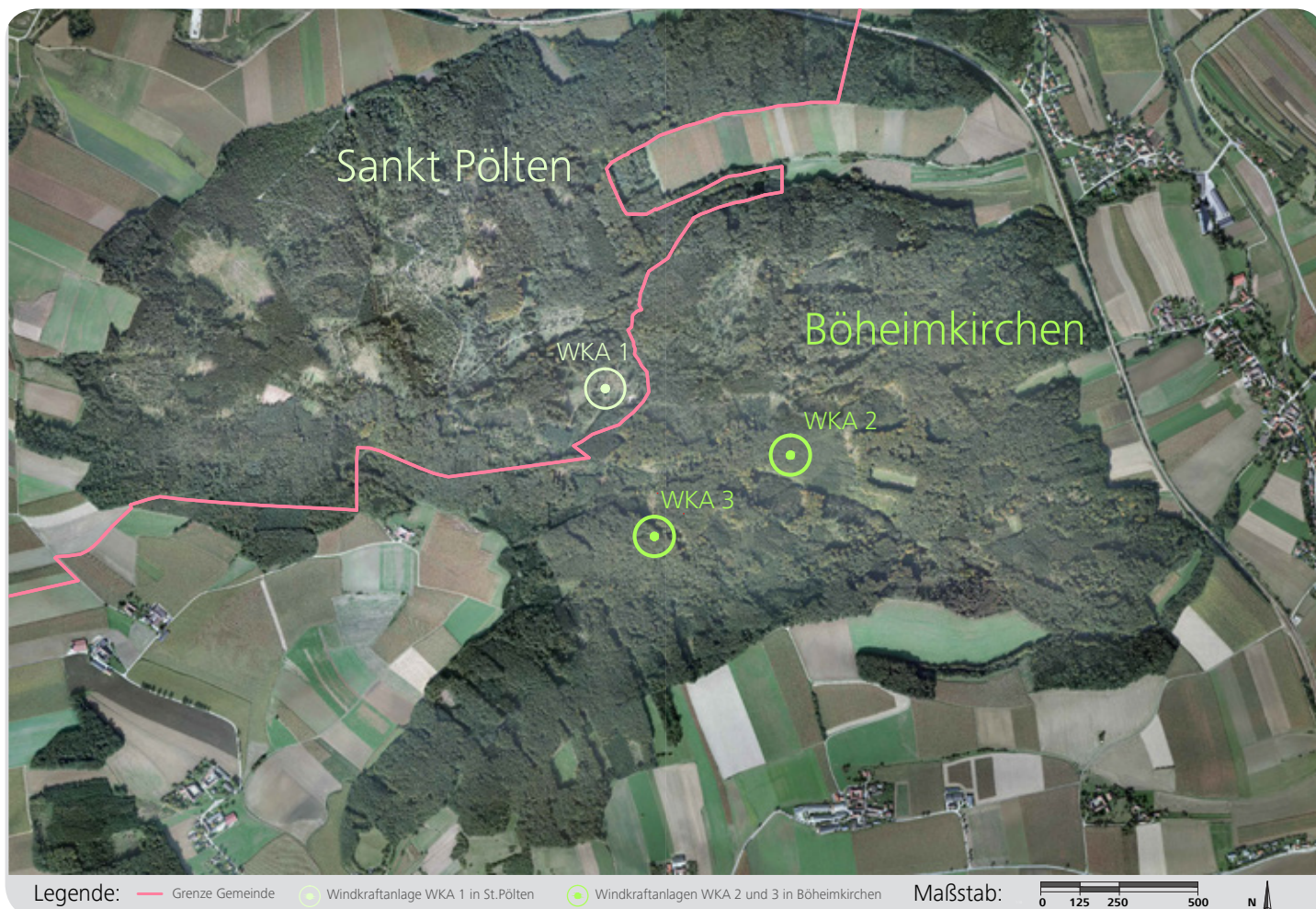
Sonderausgabe

Marktgemeinde Böheimkirchen

Okt. 2015

www.boeheimkirchen.gv.at

Sonderthema Windkraft



## Windkraft in Böheimkirchen

### Informationen zum Windkraftprojekt

Die Gemeinde Böheimkirchen plant gemeinsam mit der EVN die Errichtung von zwei Windrädern. 100% der Einnahmen sollen für ökologische Maßnahmen in unserer Gemeinde verwendet werden. Alle Informationen zum Projekt, dem Infoabend und der Bürgerbefragung finden Sie in dieser Sonderausgabe der Gemeindezeitung.

Geplant sind **zwei Windräder** der modernen 3MW-Klasse (ein zusätzliches Windrad soll auf St. Pöltner Gemeindegrund errichtet werden)

Nabenhöhe: ca. 140 m  
 Rotordurchmesser: ca. 130 m  
 Gesamthöhe: ca. 200 m  
 Nennleistung (gesamt): ca. 6,6 MW

Erwarteter Ertrag: ca. 15 GWh /Jahr  
 Das entspricht dem Stromverbrauch von über 4.300 Haushalten.

CO<sub>2</sub>-Einsparung: über 9000 t/Jahr  
 Das entspricht dem Ausstoß von über 4.000 PKW

Möglicher Baubeginn ab 2018

#### Informationsabend Windkraft

Montag, 2. Nov., 17 bis 20 Uhr  
 im Festsaal der Marktgemeinde

#### Bürgerbefragung Windkraft

Freitag, 6. Nov., 13 bis 20 Uhr  
 Samstag, 7. Nov., 8 bis 16 Uhr



**NR Johann Hell**  
Bürgermeister

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Böheimkirchen!

Heute halten Sie eine Sonderausgabe der Gemeindezeitung in den Händen, die Ihnen notwendige und wichtige Informationen übermitteln soll, um bei einer Bürgerbefragung zur Windkraft in Böheimkirchen abstimmen zu können.

Die Marktgemeinde hat sich schon vor Monaten zum Ausbau erneuerbarer Energie bekannt und seither zahlreiche Schritte in diese Richtung gesetzt.

Nach zwei Infoveranstaltungen und vielen Diskussionen hat sich der Gemeinderat von Böheimkirchen auch dafür ausgesprochen, gemeinsam mit der EVN zwei Windräder in unserer Gemeinde zu planen. Es geht hier um unseren Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen.

Nun haben Bürgerinnen und Bürger Unterschriften für eine Volksbefragung gesammelt. Obwohl nicht genügend Unterschriften zusammengekommen sind, hat sich der Gemeinderat für eine weitere Informationsveranstaltung und der Abhaltung einer Bürgerbefragung ausgesprochen.

Das Windkraftprojekt ist dem Gemeinderat von Böheimkirchen ein großes Anliegen. Wir freuen uns über alle, die uns auf diesen wichtigen Weg in die Energiezukunft begleiten möchten.

Mit besten Grüßen!

#### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen

Redaktion: Mag. Jochen Kugler  
Quellen: IG Windkraft, Internationale Energieagentur - Word Energy Outlook 2014, E-Control, EVN, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Energiewerkstatt, u.a.

Fotos: Titelbild: © EVN AG  
Seite 2: Archiv Marktgemeinde Böheimkirchen  
Seite 3: © jozsitoeroe – Fotolia  
Seite 4: © Ruralplan

Grafik: [www.diewerbetrommel.at](http://www.diewerbetrommel.at)  
Druck: Eigner Druck, Neulengbach

Diese Sonderausgabe wurde nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens gedruckt.



## Wichtige Fragen rund um die Windkraft

### Warum Windräder in Böheimkirchen? Warum in Niederösterreich?

„Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren bekommt. Und die letzte, die etwas dagegen unternehmen kann.“ – damit hat der Präsident der USA, Barack Obama die Herausforderung unserer Zeit auf den Punkt gebracht. Der Umbau unseres Energiesystems in Richtung erneuerbarer Ressourcen ist die einzig mögliche Antwort darauf. Wir müssen unsere heimischen Ressourcen – Sonne, Wind, Wasser und Biomasse – schonend nutzen und uns damit auch unabhängig von ausländischen Energielieferungen machen.

Hier sind wir in Niederösterreich auf einem guten Weg und trotzdem noch lange nicht am Ziel. Denn: Unser Strombedarf nimmt jährlich um rund 1,5 Prozent zu. Wenn wir davon ausgehen, dass in den nächsten Jahren immer mehr Elektroautos die „normalen fossilen Autos“ und deren Schadstoffausstoß ersetzen, wird dieser Bedarf noch stark steigen. Zusätzlich dazu ist Österreich seit 2001 auch Stromimporteur. Im letzten Jahr gab es eine Rekord-Importrate: Etwa 20% des in Österreich benötigten Stroms wurde aus dem Ausland zugekauft. Es gibt also noch jede Menge Bedarf an ökologisch produziertem Strom.

Moderne Windräder sind ausgefeilte, hochtechnologische Kraftwerke. Jedes der geplanten Windräder kann Strom für zirka 2.500 Haushalte produzieren und das ohne jegliche Abgase oder sonstige Schadstoffe. Jedes Windrad kompensiert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von beinahe 2.000 PKWs und mit den beiden Windrädern in Böheimkirchen können wir beinahe den gesamten Stromverbrauch, die wir in unserer Gemeinde benötigen, wieder in die Region „zurückgeben“ – aus erneuerbaren, heimischen Ressourcen. Als unseren Beitrag für eine lohnenswerte Zukunft.

### Wind im Wald

Sorgfältige Planung, strikte Flächenwidmung und strenge Rodungsverfahren stellen sicher, dass der Eingriff in die Natur so gering wie möglich ist. Bei der Errichtung von Windkraftanlagen im Waldgebiet, ist der Windkraftbetreiber dazu verpflichtet, Ersatzaufforstungen umzusetzen.

Ob Windräder und Wald zusammenpassen, ist vor allem von der Art des Waldes abhängig. Insbesondere in Wirtschaftswäldern können Windkraftanlagen die Wirtschaftsleistung des Waldes massiv steigern. Absolutes Tabu sind natürliche oder naturnahe Wälder, also Waldgebiete in weitgehend naturnahem Zustand. Der Großteil unserer Wälder wird jedoch forstwirtschaftlich genutzt, und dort gibt es an vielen Standorten meist keine grundsätzlichen Einwände gegen die Aufstellung von Windrädern.

Die Planung erfolgt so, dass die Rodungsfläche so gering wie möglich ist. Bestehende Forstwege werden mitbenutzt und in den Kurven nur geringfügig ausgebaut. Die beanspruchte Fläche während des Baus beträgt ca. 0,7 % des Waldgebiets. Dauerhaft werden aber nur rund 0,1 % benötigt – das entspricht in etwa 0,6 ha. Mehr als die Hälfte der gerodeten Fläche wird nach der Errichtung der WKA wieder aufgeforstet und rekultiviert. Für die Dauerrodungsflächen werden in räumlicher Nähe Ersatzaufforstungen gemacht (das ein- bis dreifache der gerodeten Fläche). Auch hier werden natürlich Umwelt- und Naturschutzexperten in die Planung eingebunden!

### Sind Windräder für Vögel und Fledermäuse gefährlich?

Die Erfahrungen aus zahlreichen Untersuchungen zeigen, dass ein Windpark bei behutsamer Planung ohne erhebliche Folgen für Vögel und Fledermäuse umgesetzt werden kann. Um möglichen Problemen im Zusammenhang mit dem Vogel- und Fledermausschutz vorzubeugen, werden bei



neuen Windkraftprojekten im Vorfeld genaueste vogel- und fledermauskundliche Untersuchungen durchgeführt. Nur wenn diese positiv ausfallen, wird die naturschutzrechtliche Bewilligung erteilt. Die Vorgaben sind dabei sehr streng: Bei einigen Projekten haben Erkenntnisse aus den Untersuchungen zum Wegfall einer oder mehrerer Anlagen geführt.

Darüber hinaus hat der Böhleimkirchner Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Einnahmen aus dem Windpark – wenn errichtet wird – zu 100 % für ökologische Maßnahmen zu verwenden. Das könnten ökologische Aufforstungen der Wälder, Futterweiden und Nahrungswiesen für Vögel und Tiere oder Biotope sein, die errichtet werden. In den ersten Jahren soll dabei der Hauptaugenmerk auf die direkt angrenzenden Katastralen Mechtens, Kollersberg, Hub und Grub gelegt werden.

### Sind Windräder laut?

Jeder Windpark wird im Genehmigungsverfahren streng auf seine Lautstärke hin überprüft. Dies ist vor allem in leisen Umgebungen wichtig, um jede Belästigung schon in der Planungsphase ausschließen zu können. Gemessen wird nämlich immer der Schall im Vergleich zum bereits vorhandenen Geräuschpegel. Dank der technologischen Entwicklung laufen moderne Windkraftanlagen so ruhig, dass sie für Menschen in ein paar hundert Meter Entfernung kaum noch zu hören sind. Zum Vergleich:

- Windrad (unter Vollast) in 500 Meter Abstand 45 dB
- angeregtes Gespräch 45 dB
- PKW in 10 Meter Abstand 70 dB

### Was ist Infraschall und ist er gefährlich?

Infraschall ist ein natürlicher Bestandteil des Schalls. Die Töne sind nur so tief, dass sie das menschliche Ohr nicht wahrnehmen kann. Sie können – wenn überhaupt – nur über Vibrationen wahrgenommen werden. Infraschall entsteht bei Wind, Gewitter oder Meeresbrandungen, aber auch bei



Heizungs- und Klimaanlage, Kompressoren und Verkehrsmittel. Elefanten und Wale nutzen Infraschall zur Kommunikation. Langfristige Untersuchungen kamen zu dem Ergebnis, dass Infraschall unterhalb der Wahrnehmbarkeitsschwelle keinerlei negative Auswirkungen auf den Menschen hat. Der von Windkraftanlagen erzeugte Infraschall liegt selbst wenige Meter neben dem Windrad unter dieser Schwelle und ist dort somit nicht mehr wahrnehmbar, in weiterer Entfernung nicht einmal mehr messbar.

Der Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände hat in Bezug auf Infraschall davon gesprochen, dass es „[...] bei Mindestentfernung [...] von 500 Metern keine Belästigung, Beeinträchtigung oder Gefährdung von Personen [...]“ gebe. In Niederösterreich beträgt diese Entfernung mit mindestens 1.200 Metern wesentlich mehr als die 500 Meter. Mehrere Experten bestätigen, dass ein an der Wand stehender Kühlschrank mehr Infraschall aussendet, als ein benachbartes Windrad!

*„Derzeit sind die Regeln für Windenergieanlagen streng – hingegen existiert zum Beispiel keine Abstandsregelung für Bundesstraßen, obwohl Fahrzeuge wesentlich höhere Schall- und Infraschallpegel als Windräder emittieren“, bemerkt Dr. Heinz Fuchs, Umweltbeauftragter der Österreichischen Ärztekammer.*

**Windräder und das Landschaftsbild**  
Windräder verändern das Landschafts-

bild. Wie man dazu steht ist eine Frage der persönlichen Einstellung. Ob man Windräder schön findet oder nicht ist eine Frage des Geschmacks. Aus der Praxis anderer Windgemeinden zeigt sich, dass bei bestehenden Windrädern kaum bis gar keine Kritik besteht. Das veränderte Landschaftsbild wird nicht unangenehm wahrgenommen. Der Bürgermeister von Tattendorf, einer langjährigen Windkraftgemeinde, Dieter Reinfrank hat dies einmal unter diesem prägnanten Satz zusammengefasst: „Schöner als eine Erdölraffinerie sind Windräder allemal“. Und: Windräder können nach 15 bis 25 Jahren Betriebszeit rückstandsfrei abgebaut werden. Das ist ein wesentlicher Vorteil der Windkraft gerade im Hinblick auf die Diskussion um das Landschaftsbild.

### Windkraft in NÖ – Zonierungsprozess

Das Land Niederösterreich hat in einem umfangreichen einjährigen Abstimmungsprozess 2013/2014 unter Mitarbeit zahlreicher Experten der Raumordnung, des Landschafts- und Naturschutzes, der Ornithologie (Vogelkunde) und des Tourismus ein Raumordnungsgesetz erlassen, in dem nur 1,5 % der Gesamtfläche Niederösterreichs für Windkraftzonen ausgewiesen wurden. Nur hier ist Windkraftnutzung in Zukunft möglich.

Damit ist sichergestellt, dass der wichtige Ausbau der Windenergie ohne jeden „Wildwuchs“ umgesetzt wird. Jedes Projekt kann nur mit Zustimmung und in Abstimmung mit der betroffenen Gemeinde umgesetzt werden.

## Bürgerbefragung Windpark Schildberg

Die Gemeinde Böheimkirchen plant gemeinsam mit der EVN die Errichtung von zwei Windrädern auf Böheimkirchner Gemeindegrund (ein zusätzliches Windrad auf Gemeindegrund der Stadtgemeinde St. Pölten ist nicht Bestandteil dieser Bürgerbefragung).

**Die Windräder werden selbstverständlich nur dann errichtet, wenn:**

- Es keine Mehrheit gegen das Projekt bei der Bürgerbefragung gibt (Mindestbeteiligung 50 %)
- Eine positive Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den Windpark vorliegt.
- Die positive Beurteilung des Landes/Raumordnung.

Darüber hinaus werden die Einnahmen aus dem Windpark zu 100% für ökologische Maßnahmen verwendet. In den ersten Jahren vor allem in den direkt angrenzenden Katastralgemeinden, Mechters, Kollersberg, Hub und Grub.

Stimmabgabeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger die bis zum Stichtag 1. Oktober 2015 das 16. Lebensjahr vollendet haben und in Böheimkirchen den Haupt oder Nebenwohnsitz haben.

**Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.**

### Bürgerbefragung:

**Freitag,  
6. November 2015**  
13 bis 20 Uhr

**Samstag,  
7. November 2015**  
8 bis 16 Uhr

Ort: Sitzungssaal im alten Gemeindeamt

- ↓
- Ich bin für die Errichtung der beiden Windräder in Böheimkirchen und die Zweckwidmung der Gemeindeeinnahmen für ökologische Maßnahmen.
  - Ich bin gegen die Errichtung der beiden Windräder in Böheimkirchen.

### Informationsabend Windpark Schildberg

**Montag, 2. November 2015, 17 bis 20 Uhr**  
im Festsaal der Marktgemeinde Böheimkirchen

Alle Informationen und Details zum Windpark-Projekt in der Marktgemeinde Böheimkirchen in Form einer Ausstellung mit vielen anwesenden Experten. Die Experten stehen Ihnen über den ganzen Zeitraum für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Sie sind im Zeitraum von 17 bis 20 Uhr jederzeit herzlich willkommen.

